



PROJEKTE

Veranstaltungsreihen rund um das Thema bildende Kunst, die an verschiedenen Orten und zu wechselnden Zeiten stattfinden.

Kunst im öffentlichen Raum

Kunstprojekte der Stadt München
Orte - Plätze - Räume. www.muenchen.de

Hyon Soo Kim

»Weißer Lotus«. Installation und Performance als interkulturelles Ritual
Marienhof, 24.6.-13.9., Vernissage Di 23.6. um 19 Uhr, Einführung von Michael Buhrs. Aktuelle Termine der Performance »108 Verbeugungen vor der Lotusblü-
mensculptur«, Di 23.6. 19 Uhr und So 28.6. 17:30 Uhr

Martin Schmidt

»Kraterfeld« Installation einer Hügellandschaft, in Anlehnung an ein seit 100 Jahren verwittertes Kraterfeld; Marienhof bis 2018

Markus Heinsdorff

»wertstoff«. Entsorgte Dinge in Form von Mehrfachbelichtungen und Kunstaktionen
Kunst-Insel am Lenbachplatz, ständig zu besichtigen

Ivan Baschang

»Giesing: Inside - Outside«. Die Hommage an Giesing erweckt brach liegende Schaufenster zu neuem Leben und verweist auf die Identität des Quartiers. In der Reihe »München 2015 - eine Standortbestimmung«.
Giesing, 19.6. bis 31.8., Vernissage Fr 19.6. um 19 Uhr, Treffpunkt Untere Weidenstr. / Ecke Sommerstr.



Giesing: Inside – Outside

Ivan Baschang

Eröffnung: Donnerstag, 18. Juni 2015, 19 Uhr
Treffpunkt: Kreuzung Untere Weidenstraße / Ecke Sommerstraße

www.muenchen.de/kunst



Kunst im öffentlichen Raum - ein Programm des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

Comicfestival

Eine der größten deutschen Comic-Veranstaltungen. Neben Ausstellungen im gesamten Stadtgebiet ist der Hauptveranstaltungsort die Alte Kongresshalle. Eine Auswahl:
4. bis 7.6., www.comicfestival-muenchen.de

Comic-Messe

Verlagsmesse, Zeichenkurse, Vorträge und Ausstellungen. Gastland Großbritannien
Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15, 4. bis 7. Juni, Do 12-19 Uhr, Fr/Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr

100 Jahre Franz Josef Strauss

Karikaturen von Dieter Hanitzsch, Horst Haitzinger und Rudi Hurzlmeier
Volkstheater + Volksküche, Briener Str. 50, ab 3. Juni, Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Don Rosa

Originale des legendären Enten-Zeichners
Christian Fischbacher Showroom, Ottostr. 10, bis 7.6., Signierstunde Sa 6.6. 16 Uhr, anschließend Amerikahaus

Comic aus Polen

Arbeiten zum aktuellen Strapazin Magazin
Strapazin Büro, Daiserstr. 5, 4.-7.6., täglich 11-19 Uhr

Steffano Ricci

»Die Geschichte des Bären«. Arbeiten zum Buch des italienischen Comic-Künstlers
Weltraum, Rumpfstr. 26, 4.-7.6., Vernissage 4.6. 20 Uhr

Comicaze

»Geräteturnen«. Gruppenausstellung des Münchner Comic-Vereins
La Forchette, Haberstr. 11b Rgb, 29.5. bis 7.6., So-Fr/Sa 6.6. ab 14:00, Vernissage Fr 29.5. um 19 Uhr

Martina Schradi

»Ach so ist das?!«. Biografische Comicreportagen von LGBTI* (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente, Transgender und Intersexuelle)
Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7, ab 1. Juni, Mo-Do 17-23 Uhr, Fr 19-1 Uhr und zu Veranstaltungen
Mi 3.6. 20:00 Uhr

Festivalsauftakt und Vernissage »100 Jahre FJS« (Volksküche + Volkstheater)

Do 4.6. 15:00 Uhr

Comics in Großbritannien Vortrag Paul Gravett (Bier- und Oktoberfestmuseum)

Do 4.6. 16:30 Uhr

Gehard Seyfried Lesung (Kongresshalle)

Do 4.6. 19:30 Uhr

Jazam! X Vernissage-Party (Café Kosmos)

Do 4.6. 20:00 Uhr

25 Years Motionless Movies about Mose
»Retroretroretroretro« Steffen Haas & Friends (Bier- und Oktoberfestmuseum)

Do 4.6. 21:00 Uhr

Simply Mad Künstlergespräch mit Tom Bunk und Signieraktion (Jüdisches Museum)

Fr 5.6. 18:15 Uhr

Die Galerie Arts Factory Bastille in Paris
Vortrag Laurent Zorzin (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10)

Fr 5.6. 19:00 Uhr

The British Comic-Invasion in USA Ein Expertengespräch (Amerikahaus)

Fr 5.6. 19:30 Uhr

Cartoon Show Hauck & Bauer, Rudi Hurzlmeier, Rattelschneck (Vereinsheim, Occam 8)

Fr 5.6. 21:00 Uhr

Sting Illustrated Premiere der Musik-Comic-Show (Amerikahaus)

Sa 6.6. 10:00-18:00 Uhr

Comicbörse Tonhalle, Grafingerstr. 6

Sa 6.6. 13:00 Uhr

Strapazin präsentiert Comics aus Polen
Künstlergespräch (Alte Kongresshalle)

Sa 6.6. 15:00 Uhr

Tom Bunk I Gerhard Seyfried Künstlergespräch (Bier- und Oktoberfestmuseum)

Sa 6.6. 16:00 Uhr

Homoeheprobleme und ähnlicher Scheiß
Vernissage (Kunstbehandlung)

Sa 6.6. 19:30 Uhr

Don Rosa Künstlergespräch (Amerikahaus)

Sa 6.6. 21:00 Uhr

PENG! Comicpreis. Gala (Amerikahaus)

So 7.6. 16:00 Uhr

Tom Bunk Künstlerführung (Amerikahaus)

So 7.6. 18:00 Uhr

Will Eisner »Der Vater der Graphic Novel«. Vortrag Denis Kitchen (Jüdisches Museum)

Ausstellungen deren Laufzeit über das Festival hinausgehen u.a. im Amerikahaus, Bier- und Oktoberfestmuseum, Denkstätte Weiße Rose, Eine-Welt-Haus, Einstein, Instituto Cervantes, Jüdisches Museum, Kösk, Café Kosmos, Kunstbehandlung und Valentin-Karlstadt-Museum

Die Ateliers sind geöffnet
am 12., 13. + 14. Juni
von 14:00–21:00 Uhr
Vernissage in der Jugendkirche
am 11. Juni, 19:00 Uhr
www.kultur-im-quartier.de

Stadtteilwoche Sendling

Kulturtag mit Konzerten, Theater, Kabarett, Lesungen und Ausstellungen, eine Auswahl: 12. bis 18. Juni rund um den Zeltpark Neuhofer Park

Art in the Park

Workshops und Kunst von Munich Artists und Kunst in Sendling e.V., Ausstellung von Niko Jahn, Katrin Nodop, Berit Opelt (Abb.), Carla Llabega, Monika Vesely, Christophe Schneider und Barbara von Taeuffenbach.



Galeriewagen und Kunstzelt am Neuhofer Platz, Sa/So 13-19 Uhr, Mo-Fr 17-19 Uhr, Mi 15-19 Uhr

Stefan Caspari

»Menschen in Sendling 2015«. Fotoaktion Fotoaktionszelt Sa/So 13-19, Mo-Fr 17-19, Mi 15-19 Uhr
»20 Jahre Menschen in Sendling«. Fotografie Schaufenster Café Schuntner, Plinganserstr. 10, 11-21.6.

Sendlinger Bunkerwelten

Besichtigung und Führungen im Bunker Hochbunker, Thalkirchner Str. 158, Sa 13./So 14.6. 14-18 Uhr, Führungen Anmeldung T 725 58 49

Malatelier Himmelsgrün

Ausstellung und Führung durch das Atelier Fuggerstr. 4, Fr 12.-Sa 14./Mi 17.6. um 14 und 20 Uhr

Großmarkt München

Führungen von München Tourismus Thalkirchner Str. Bushaltestelle Großmarkthalle, Eingang Westtor, Anmeldung T 233-965 55, Fr 12.6. und Mo 15. bis Di 18.6. um 7:00, 7:30, 8:00, 8:30, 9:00 Uhr

Obacht!

Kultur im Quartier. Offene Ateliers in Haidhausen. Rund 50 KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen zeigen aktuelle Arbeiten, dazu ein umfangreiches Begleitprogramm.

Gemeinschaftsausstellung

aller Künstler in der Jugendkirche Preysingstr. 93, Fr 12./So 13. 14-21 Uhr, So 14. 14-18 Uhr, Mo 15.-Fr 19.6. 10-17 Uhr, Vernissage Do 11.6. 19-21 Uhr

Idylle – damals und heute

25 Jahre Haidhausener »Herberghof«. Architektin und Vertreter MGS geben Auskunft Preysingstr. 64-70, bis 14.6., Eröffnung Fr 12.6. 17 Uhr

Gehen im öffentlichen Raum

Henny Beyer und Performer und Workshop-Teilnehmer des Freien Musikzentrums Fr 12.6. 15 Uhr Wiener Platz, So 13.6. 20:30 Uhr Gasteig, So 14.6. 11:15 Wiener Platz, 10:30 Uhr Einstimmung
www.kultur-im-quartier.de, T 448 27 74, 12-14.6., Fr-So 14-21 Uhr, Vernissage Do 11.6. 19-21 Uhr Preysingstr. 93

Architektouren

Offene Türen in ausgewählten Architekturprojekten erlauben einen Blick hinter sonst meist verschlossene Türen und bieten die Möglichkeit zum Gespräch. Eine Leistungsschau bayerischer Architektur, Stadtplanung, Landschafts- und Innenarchitektur; Booklet. Sa 27. und So 28. Juni, architekturen.byak.de

Kunstwochenende

Galerien zeigen in Vernissagen, Künstlergesprächen und Vorträgen Hintergründe auf 26. bis 28. Juni, Fr 18-21 Uhr Vernissagen, Sa/So 11-18 Uhr geöffnet, www.kunst-wochenende.eu

Fr 26.6. 18:00 - 21:00 Uhr

Curiosity Kills the Cat Vernissage Gruppenausstellung (Galerie Esther Donatz)

E.W. Nay Vernissage (Galerie Fred Jahn)

Helena Petersen Vernissage (Kunst x kunz)

Regine Petersen Vernissage (Jo van de Loo)

Via Lewandowsky Vernissage (Karin Sachs)

prime paper Vernissage (Walter Storms)

Gefühl und Härte: Revisited Vernissage Malerei der 80er (Galerie Karl Pfefferle)

Janina Roider | Lev Khesin Vernissage.

Tanzperformance Bettina Theil (van Treeck)

Justin Almquist Vernissage (D. Schamoni)

The Mirror of Illusions Vernissage (Tanit)

Florian Lechner | Florian Ecker Vernissage (Galerie Thomas Modern, Projekträume)

Fr 26.6. 19:00 - 21:00 Uhr

Jonathan Meese Vernissage (Sabine Knust)

Sa 27.6. 11:00 Uhr

Papier sammeln Vortrag von Andreas Strobl über Kunst auf Papier (Walter Storms)

Sa 27.6. 16:00 Uhr

Via Lewandowsky im Gespräch mit Leander Haußmann (Galerie Karin Sachs)

Janina Roider Gespräch mit Prof. Dr. Florian Matzner, AdBK (Kunstraum van Treeck)

Beteiligte Galerien: Andreas Binder, Daniel Blau, Esther Donatz, Galerie f 5.6, Barbara Gross, Häusler Contemporary, Fred Jahn, Knust x Kunz, Sabine Knust, Jo van de Loo, Karl Pfefferle, Karin Sachs, Deborah Schamoni, Rüdiger Schöttle, Walter Storms, Galerie Tanit, Thomas Modern, Kunstraum van Treeck, Max Weber Six Friedrich

Stadtteilwoche Laim

Kulturtag mit Konzerten, Theater, Kabarett, Lesungen und folgenden Ausstellungen: 26. Juni bis 2. Juli rund um den Laimer Anger

Sabine Haag

»Raum und Zeit«. Gemälde und Zeichnungen Interim, Am Laimer Anger 2, zu den Veranstaltungen

Margret Greenman | Serjosha Bürk

Öl- und Acrylbilder der Laimer Künstler Wagen, Fr/Mo 17-19, Sa/So 13-19, Di 14-19, Do 16-19 Uhr

NS-Dokumentationszentrum

NEUE PERSPEKTIVEN

Ort des Lernens und Erinnerns



Der Münchner Josef Kramer war KZ-Lagerkommandant in Auschwitz und Bergen-Belsen. Die Gebirgsjägerdivision verübte grausame Kriegsverbrechen in Griechenland und auf dem Balkan ihr gehörten viele Münchner an. Aber es gab auch das »andere München«; neben den bekannten Widerstandskämpfern wie Georg Elser und der Mitgliedern der Weißen Rose etwa die SPD-Reichstagsabgeordnete Toni Pfuhl und die KPD-Politikerin Dora Hösl. Das neue NS-Dokumentationszentrum in der Briener Straße zeigt auf vier Etagen und anhand von 33 Themenschwerpunkten umfassend konzentriert und schlüssig, wie sich die Stadt, in der Kurt Eisner 1919 die Räterepublik ausgerufen hatte, in die »Hauptstadt der Bewegung« verwandelt werden konnte. Aufgezeigt werden die frühe Unterstützung Hitlers durch einflussreiche Münchner

Familien und die systematische Schikane, Deportation und Ermordung der jüdischen Mitbürger – aber auch von Zigeunern, Homosexuellen, vermeintlich »Kranken« und Andersdenkenden. Der Bombenkrieg in München wird ebenso geschildert wie die Todesmärsche der bayerischen KZ-Insassen. Ein eigenes Kapitel ist der – lange Zeit mangelhaften – Auseinandersetzung der Stadt mit ihrer NS-Vergangenheit gewidmet. Das Konzept als Lern- und Erinnerungsort der Geschichte des Nationalsozialismus stützt sich dabei vor allem auf erhellende Texttafeln und beredte Bilder: neben Fotografien und Filmprojektionen, Dokumente wie Briefe, Plakate und Karikaturen. Bewusst werden keinerlei Originale präsentiert, um einen »Devotionalien-Kult« von rechts

unbedingt zu vermeiden. Und die Bilder verfehlen, auch wenn sie nicht das Schlimmste zeigen, nie ihre Wirkung. Eine Aufnahme etwa zeigt das Publikum an den Tischen des Café Luitpold mit Blick auf das berüchtigte Gestapo-Hauptquartier im Wittelsbacher Palais. Sinnreich ergänzt wird die nüchterne Präsentation des an sich Ungeheuerlichen durch den Audioguide, der mit persönlichen Zeitzeugen-Berichten ein Stückweit mehr auf der emotionalen Ebene wirkt, und der – wie man in der Ausstellung beobachten kann – auch besonders jugendliche Besucher fesselt

Roberta De Righi

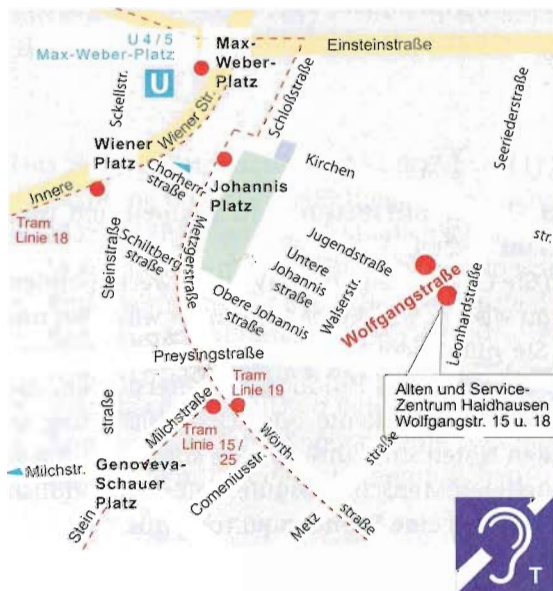


NS-Dokumentationszentrum, Briener Str. 34, T 233 670 00, bis 1.7. Eintritt frei, Di-So 10-19 Uhr, Vorträge Di 9./23.6. um 19 Uhr, Konzert So 20.6. 20 Uhr

ALTEN- UND SERVICE-ZENTRUM HAIDHAUSEN

Wolfgangstraße 18 · D-81667 München
 Tel.: 089/461 38 40
 Fax: 089/461 38 4 - 29
 Web: <http://www.asz-haidhausen.de>
 E-Mail: asz-haidhausen@im-muenchen.de
 Betriebsführung: Hilfe im Alter GmbH

Mo mit Do: 8⁰⁰ – 17⁰⁰ Fr: 8⁰⁰ – 15⁰⁰ Uhr
 U-Bahn: U4/U5 Max-Weber-Platz
 Tram: 15/25/19 Johannisplatz



ALTEN- UND SERVICE- ZENTRUM HAIDHAUSEN



BERATUNG/INFORMATION/UNTERSTÜTZUNG

GRUPPEN/KURSE

BEGEGNUNG/BETEILIGUNG

ANGEBOTE APRIL – JUNI 2015

OBACHT - Kultur im Quartier

Das Wochenende des offenen Ateliers lädt vom 11. bis 14. Juni ein, durch das Viertel zu schlendern und die vielfältige Kunstszene Haidhausens zu entdecken. Auch das ASZ ist Ausstellungsort für mehrere Künstler. Bei schönem Wetter können Sie am Samstag bei Kaffee und Kuchen eine schöpferische Pause vor dem ASZ einlegen. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.



Kleine Reparaturen und Hilfe im Haushalt

Sie können keine Löcher bohren, Bilder aufhängen, Möbel umstellen oder Ähnliches?

Und Sie benötigen genau dabei Unterstützung? Dann bekommen Sie dafür Hilfe im ASZ. Wir vermitteln Ihnen gegen eine Pauschale von 5,00 € ehrenamtliche Helfer. Bitte beachten Sie, dass keine Aufgaben erledigt werden können, die in den Aufgabenbereich eines Fachhandwerkers gehören.

KulturRaum

Das ASZ ist Sozialpartner des Projektes KulturRaum München. Der gemeinnützige Verein vermittelt, ähnlich den Tafeln, Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen. Wenn Sie KulturGast werden möchten und über ein geringes Einkommen verfügen, dann wenden Sie sich an die ASZ-Mitarbeiterinnen.

Kleidersammlung im ASZ

Spenden für die diakonia (Kleiderkammer und Second-Hand-Läden) werden wie immer gerne im ASZ angenommen. Sorgen Sie in Ihrem Kleiderschrank für Platz und helfen Sie damit gleichzeitig anderen!

Cafeteria

Wann immer Sie des Weges kommen oder nach Ihrem Kurs – verbringen Sie ein gemütliches Stündchen in unserer Cafeteria. Wir bieten Ihnen eine Tasse Kaffee oder Tee, ein kaltes Getränk und Gebäck in unserem Begegnungsraum an. Oder kommen Sie einfach nur zum Ratschen oder Zeitung lesen.

AZ im ASZ

Vielen Dank an die Abendzeitung. Sie liegt für alle Besucherinnen und Besucher zum Schmökern im ASZ bereit.

Ihr ASZ Team



vlnr.: Zina Boughrara, Gülnur Atay, Diana Skoruppa, Gisela Schuler, Angela Danquah, Petra Gschwendtner.

Ins Franzosenviertel nach Alt-Haidhausen

Stadtteil-Führung mit dem Verein »Freunde Haidhausens« am 13. Juni

Haidhausen • »Vom Ostbahnhof ins Franzosenviertel und nach Alt-Haidhausen – Von Spekulant und Ordensfrauen, von Kometenforschern und Iglöhnern«, so heißt die Stadtteilführung, die Johann Baier vom Verein »Freunde Haidhausens« am Samstag, 13. Juni, anbietet.

Entstehung des Stadtteils im 19. Jahrhundert im Fokus

Der Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Brunnenanlage auf dem Reinsplatz. Die vorherige Anmeldung ist hier nicht erforderlich.

Auf der Tour durch den Stadtteil soll die Entstehung des dritten Stadterweiterungsgebietes Münchens im 19. Jahrhundert erläutert werden. Anhand von alten Bildern, Graphiken und historischen Karten wird das Typische dieses zweiten reinen Miethausviertels der Stadt aufgezeigt.

In dem Ensemble »Ostbahnhofviertel« (besser bekannt als Franzosenviertel), entstanden im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, trifft man auf eine große Zahl prächtiger Hausfassaden in historisierenden Baustilen, die oftmals unter Denkmalschutz stehen. Welcher Zusammenhang zwischen der

Entstehung des Ostbahnhofs und den Grundstücksspekulationen besteht, wird auf der Tour ebenfalls ein interessantes Thema sein.

Ohne Lehm tat's München net geb'n

Die Wörthstraße als Mittelachse eines symmetrischen Straßensystems führt auf die Spur des deutsch-französischen Verhältnisses der vergangenen Jahrhunderte, es geht auch um die Errichtung des Friedensengels und die Entstehung bedeutender sozialer Einrichtungen.

In der Elsässer Straße mit Häusern auch aus der Zeit

des Jugendstils werden Probleme der Stadtentwicklung um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert angesprochen. An der Nahtstelle zwischen Franzosenviertel und Alt-Haidhausen wird die Geschichte des ehemaligen Schlossgeländes der Grafen von Preysing-Hohenaschau und damit ein interessantes Kapitel der Sozialgeschichte des Viertels berührt. Endpunkt der Tour ist die alte Haidhauser Dorfkirche, die von vier Bauernhöfen umgeben war und wo heute noch knapp 200 Jahre alte Herbergsanwesen zu finden sind. Hier beginnt an einem deutlich sichtbaren Geländesprung die für die Ent-

wicklung Münchens so bedeutsame Lehmzunge, die seit dem Mittelalter wegen ihres wertvollen Rohstoffes für die Ziegelherstellung ausgebeutet wurde: »Ohne Lehm tat's München net geb'n« war ein Spruch im Jubiläumsjahr 2008, als 850 Jahre München und 1200 Jahre Haidhausen gefeiert wurden. Nähere Informationen rund um den Verein »Freunde Haidhausens« sowie seine Aktivitäten finden Interessierte im Internet unter www.freunde-haidhausens.de

Mehr Veranstaltungstipps aus Haidhausen oder anderen Stadtteilen gibt es unter www.wochenanzeiger.de

Maikäfer fliegen aus

Montags begleitete Spaziergänge

Berg am Laim • Die Montagsspaziergänge des »Maikäfertreffs«, des Nachbarschaftstreffs der Maikäfersiedlung, führen an den kommenden Montagen zu interessanten Zielen. Der Ostpark ist das gemeinsame Ziel am 8. Juni, der Tierpark steht am 15. Juni auf dem Programm, dort wird jemand Interessantes über die Tiere und ihre Haltung im Tierpark berichten. Am 22. Juni geht es in den Rosengarten im Westpark.

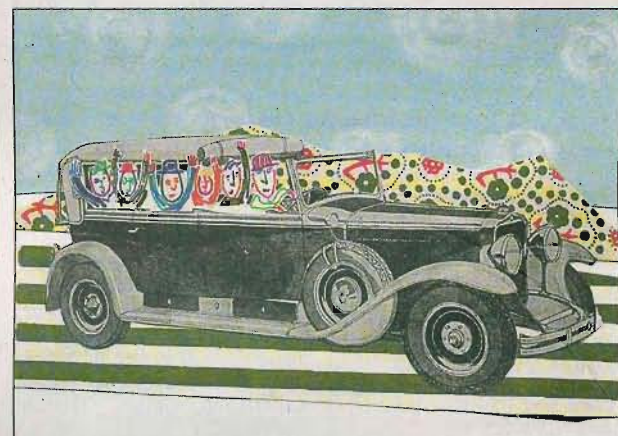
Immer gilt: Wer unterwegs kurz verschlafen möchte, kann sich auf eine der Bänke entlang der Routen setzen. Treffpunkt für die Montagsspaziergänge ist jeweils um

10.30 Uhr am U-Bahnhof Michaelibad, Ausgang Hechtseestraße. Eine MVV-Karte ist für die beiden letztgenannten Touren erforderlich. Zwei Spaziergang-Paten begleiten die Ausflüge, die sich an Menschen jeden Alters richten. Besonders Senioren, denen ein Spaziergang allein zu langweilig oder zu unsicher ist, können die Veranstaltung nutzen, um neue Bekanntschaften zu schließen und ihnen unbekannte Gegenden Münchens kennenzulernen.

Informationen für neue Paten und interessierte Spaziergänger gibt es im Treff, Bad-Schachener-Straße 96, Telefon 66063664.

Obacht!

Offene Ateliers in Haidhausen



Cyril Mariaux schuf dieses Werk, das bei den Obacht-Tagen zu sehen sein wird. Foto: VA

Haidhausen • »Obacht! Kultur im Quartier«, die Gemeinschaftsausstellung mit offenen Ateliers und Werkstätten in Haidhausen findet statt von 12. bis 14. Juni, 14 bis 21 Uhr. Die Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung ist bereits am Donnerstag, 11. Juni, 19 bis 21 Uhr, in der Jugendkirche, Preysingstraße 93. Sie hat geöffnet am 12. und 13., 14 bis 21 Uhr; am 14., 14 bis 18 Uhr, und von 15. bis 19., 10 bis 17 Uhr.

Die vielfältige Kunstszene Haidhausens präsentiert sich das achte Mal dem kulturinteressierten Publikum mit Beiträgen aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Fotografie, Schmuck, Mode und Literatur mit vielen überraschenden Neuigkeiten aus Haidhausens bis über die

Bahngleise des Ostbahnhofs zu den Burggrafenateliers. Zusätzlich wird ein reiches Begleitprogramm mit Theater, musikalischen Schmankeleien, Performances und Lesungen geboten. Ein weiteres Special während der Obacht-Tage ist die Ausstellung »Idylle – damals und heute – 25 Jahre Haidhausener Herberghof« Preysingstraße 64 bis 70. Sie hat Eröffnung am 12. Juni, 17 Uhr, an der Preysingstraße 70 und ist zu sehen bis 14. Juni. Die Architektin und Vertreter der MGS geben Auskunft über die Sanierung des Herberghofes. Die Bevölkerung ist eingeladen, Erinnerungen zum Leben im Herberghof zu notieren.

Weitere Informationen über das Programm und die teilnehmenden Künstler unter www.kultur-im-quartier.de

XXX Lutz

SPARTAGE

XXX L FREITAG
05.
JUNI

XXX L SAMSTAG
06.
JUNI

GUTSCHEIN

50

€

1)
 AB KAUF 150 €
 GÜLTIG BIS SAMSTAG

GUTSCHEIN

500

€

2)
 AB KAUF 1500 €
 GÜLTIG BIS SAMSTAG

GUTSCHEIN

400

€

3)
 AB KAUF 1200 €
 GÜLTIG BIS SAMSTAG



SCHLAGZEILEN

Mitmachen und gewinnen Seite 5

Für die nächste Hitze gewappnet Seite 2

Fuchsjagd am Himmel Seite 7



DIESE WOCHE

■ Jauchzet dem Herren
Der »MonteverdiChor« tritt in St. Michael auf Seite 3

■ »Science Slam«
Jetzt für den Science Slam im Einstein Kultur bewerben Seite 4

■ Mariahilf lädt ein
In der Pfarrei wird so einiges geboten in den nächsten Tagen Seite 5

V-MARKT 150
einfach besser einkaufen
Angebote gültig von Do., 11.6. bis Mi. 17.6.2015
EINMACHZEIT!
Dr. Oetker
Extra Gellierzucker 2:1
500-g-Packung statt 3,39
1 kg = 1,58 **079** -43%
Filiale V-Markt München - Rohrdorf: 80-81511 München-Old
V-Markt München - Maria-Pfaffen-Str. 6, 80339 München
Finanzamt Georg Str., Kien-Gebiet, Am Ring 15, 81665 Marienrieden

Kfz-Prüf
Neumarkt
81673 R
Tel. 089 -
Mo-Fr 09-18 U
www.kfz-m

Viel Kultur im Quartier

Künstler geben in Haidhausen Einblicke in ihr Schaffen – Große Beteiligung

Haidhausen · Bei der Veranstaltung »OB-ACHT – Kultur im Quartier« geben Haidhausener Künstler von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juni, jeweils von 14 bis 21 Uhr wieder Einblicke in ihr Schaffen. Geboten sind in dem Areal zwischen dem Rosenheimer Platz und dem Maximilianeum bis zum Gelände an der Friedenstraße hinter dem Ostbahnhof unter anderem Malerei, Bildhauerei, Theater, Musikveranstaltungen, Lesungen und avantgardistische Aktionskunst, aber auch traditionelle Handwerkskunst und historische Ausstellungen. Das Spektrum an Kreativität sei im Viertel unglaublich breit, schwärmt die Glasma-lerin Eva Sperner. Seit 25 Jahren hat sie ihr Atelier in einem der romantischen Herbergshäuschen in der Preysingstraße und organisiert seit 2005 das Haidhausener Kunstprojekt »Kultur im Quartier«. Wie es rund um ihren Arbeitsplatz vor Jahrzehnten einmal ausgesehen hat, zeigt zum zehnjährigen Jubiläum der Haidhausener Kulturveranstaltung ab Freitag, 12. Juni, eine Ausstellung in der Preysingstraße 70 mit dem Titel »Idylle – damals und heute«. Idyllisch seien die Herbergshäuschen schon früher gewesen, sagt Sperner: »Aber es war eben ganz anders«. Anwe-



Die Gemeinschaftsausstellung fand das letzte Mal im Lothringer 13 statt. In diesem Jahr eröffnet diese Schau in der Jugendkirche.

Foto: VA

send sein werden bei der Vernissage um 17 Uhr auch Vertreter der Münchner Gesellschaft für Stadtentwicklung (MGS), die Vorträge halten und Fragen beantworten werden. Besichtigen können die Besucher zudem zahlreiche Ateliers, unter anderem das des Schuhmachers Ryota Hayafuji, der ebenfalls in den Herbergshäuschen ansässig ist, sowie die dortigen Arbeitsstätten der Weberin

Roswitha Steinmetzer. Ein Forum werde bei »Kultur im Quartier« aber auch für unübliche Kunst geschaffen, erklärt Sperner. So findet am Freitag ab 16 Uhr die Performance »Gehen im öffentlichen Raum« von Henny Beyer und den Mitgliedern des Freien Musikzentrums in der Ismaninger Straße statt, bei der die Besucher vom Wiener Platz aus rückwärts durch das Viertel marschieren. Von 14 bis 18 Uhr por-

trätirt am Freitag der Künstler Andreas Wiehl unter dem Motto »umgekehrter Verkauf« am Bordeauxplatz auf Höhe der Pariser Straße Passanten und schenkt ihnen nicht nur das Bild, sondern auch einen symbolischen Geldbetrag. Die Aktion habe 2013 bei den Besuchern oft »seltsame Berührung« ausgelöst, sagt Sperner. Neben den Künstlern präsentieren sich auch Haidhausener Institutionen. Das Theateratelier, das Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten in der Seerieder Straße und der Metzstraße die Möglichkeit bietet, sich kreativ zu betätigen, veranstaltet am Samstag um 15 Uhr am Weißenburger Platz eine Performance mit dem Titel »SpiegelWiederSpiegel« mit Weißfiguren, Livemusik und lebenden Bildern. Im Café Glanz der Fraueninitiative »Siaf e.V.« in der Sedanstraße treten am Samstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr zwei Clowninnen auf. Geeignet sei die Vorstellung auch für Kinder, sagt Sperner. Ebenfalls für die kleinen Besucher ist ein Projekt in der Pariser Straße, bei dem am Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr und von 17 Uhr bis 20 Uhr Blumen aus gebrauchten Materialien und Tierbilder aus Stoff gestaltet werden.

Insgesamt werden sich 50 Künstler und Organisationen beteiligen. Um den Gästen Gelegenheit zu geben, im Vorfeld einen Überblick über das Angebot zu gewinnen, findet in der Jugendkirche in der Preysingstraße 93 ab Donnerstag, 11. Juni, eine Gemeinschaftsausstellung der Teilnehmer statt, die bis Freitag, 19. Juni, zu sehen ist. Das gesamte Programm gibt es unter www.kultur-im-quartier.de Julia Stark

■ Fest für Kinder

Berg am Laim · Sein traditionelles Kinderfest der Bezirksausschuss Berg am Laim am Samstag von 14 bis ca. 18 Uhr auf der Festwiese der Tramwendschleife St.-Veit-Straße. Neben angebotenen wie Hüpfburg, Eisenbahn, Karussell und Auftritte eines Zauberers beteiligen verschiedene Einrichtungen mit eigenen Aktivitäten Spielstationen an dem Fest. Für die Erwachsenen Informationsstände u. a. vom Bezirksausschuss findet das Johannfeuer des Malbaur

**IHR PROSP
HIER IM INNEN**
DIE NR.1
**MIT 17 MÄRKTEN IN
UND UMMÜNCHEN**
hagebaumarkt
HIER HILFT MA
hagebaumarkt-n

■ Haidhauser Literaturbox

Haidhausen · Am Samstag, 11. Juli, 20 Uhr 28. Mal die Haidhauser Literaturbox 1 im Kitzstein Kultur an der Einsteinstraße 42 mit Autorinnen Ursula Haas und Renée Rauchalliest aus ihrem neuen Buch »Busenfreundinnen zu Lust und Brust«. Die preisgekrönte 24 Kurzgeschichten nur ein Thema: den Busen betrachtet das Sujet aus unterschiedlichen Perspektiven. Renée Rauchalles Fundstücke lesen, die elperliche umkreisen, wie z.B. in der Lyrik von und anderen. Der Eintritt kostet 5 Euro.



[Nachrichten / Zeitungen](#) [Orte / Stadtteile](#) [Themen](#) [Kleinanzeigen](#) [Gewinnspiele](#)

[Jobs](#) [Immobilien](#) [WebCams](#) [Archiv](#) [Media-Daten](#) [Kontakt](#)



[Wochenanzeiger München](#) > [Zeitungen](#) > [Haidhausener Anzeiger](#)

30.05.2015

[Teilen](#)

Kultur im Quartier

Offene Ateliers in Haidhausen

Haidhausen - Die vielfältige Kunstszene in Haidhausen präsentiert sich zum 8. Mal ihrem Publikum. Die Gemeinschaftsausstellung aller Künstler findet vom 11. bis 19. Juni in der Jugendkirche, Preysingstraße 83 statt.

Geöffnet ist sie am 12./13. Juni von 14 bis 21 Uhr, am 14. Juni von 14 bis 18 Uhr, vom 15 bis 19. Juni von 10 bis 17 Uhr. Beiträge aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Fotografie, Schmuck, Mode und Literatur werden geboten. Ein weiteres Special während »OBACHT« ist die Ausstellung »Idylle – damals und heute – 25 Jahre Haidhausener Heberghof« in der Preysingstraße 64 bis 70.

Die Ausstellung wird eröffnet am 12. Juni um 17 Uhr in der Preysingstraße 70, 1. Stock. Zu sehen ist sie bis 14. Juni. Die Architekten und Vertreter der MGS geben Auskunft über die Sanierung des Heberghofes.

Mehr Infos unter www.kultur-im-quartier.de

Weiterlesen

- [Haidhausen](#) (weitere Artikel)
- [Haidhausener Anzeiger](#) (weitere Artikel)

Empfehlen **Teilen** [Registrierte dich](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

[Login](#)

Anzeigen / Kleinanzeigen

[Kleinanzeige inserieren](#)



Gewinnspiele

Großer Pfingstferienspaß mit LiLaLu

Gewinnen Sie mit den Münchner Wochenanzeigern für Ihr Kind einen Workshop-Platz!

Haflinger-Weltausstellung in Ebbs – vom 4. bis 7. Juni 2015

Münchner Wochenanzeiger verlosen Vier-Tages-Kombi-Tickets zur weltgrößten Pferderasseschau

[Weitere Gewinnspiele](#)

Wochenanzeiger München
Media-Daten, Online-Werbung
Impressum
Partner: Landshuter Wochenblatt

Kleinanzeigen München
KFZ-Markt, Jobs / Stellen, Mietgesuche,
Mietangebote, Immobilien, Fundgrube, Rendezvous
Kleinanzeige inserieren

Zeitungen online lesen
z. B. Samstagsblatt, Münchener Nord-Rundschau,
Schwabinger-Seiten, Südost-Kurier, Moosacher
Anzeiger, TSV 1860, ...

Mohr-Villa Freimann e.V.

Situliistr. 73, 80939 München, U6 Haltestelle Freimann, Tel. 089-3243264
www.mohr-villa.de

»Quadrati«, Claudio, Malerei

Eröffnung: 7.6., 16 Uhr, 8.6.-28.6.15, Mi und Do 11-15 Uhr

Finissage: So 28.6., 14-16 Uhr

Im Gewölbesaal der Mohr-Villa zieht buntes italienisches Leben ein. Claudio kopiert seine Seele auf Leinwände – was dabei entsteht gibt tiefe Einblicke in seine Person – manchmal nachdenklich, oft fröhlich und verschmitzt. Genießen Sie die Vielfalt der Motive, Stile und Farben. »Schauen Sie mit großen runden Augen auf meine quadratischen Bilder«. www.claudioart.de



Claudio, Vogel

Mohr-Villa Freimann e.V.

Situliistr. 73, 80939 München, Tel. 089-3243264, www.mohr-villa.de

Do, Fr, Sa, So 14-19 Uhr

Spots – China in 10 Tagen

Eröffnung: 7.6., 16 Uhr, 8.6.-21.6.15

Vortrag 13.6., 18 Uhr: Annäherung an ein für uns immer noch fremdes Land,

Eberhard Möschel spricht über China

Finissage: So 21.6.15, 17 Uhr

Marijanca Ambros, Petra Blume, Brigitte Böhler, Margarethe Fritz-Herrmann,

Joachim Hoppe, Irmgard Kempf, Barbara Kussinger, Stefanie von Quast,

Rosa Quint, Ines Schwerdt, Ragna Zeit-Wolfrum

12 Künstler des BBK bereisen China: überwältigende Eindrücke, fremd, disparat, nicht einzuordnen. Die Eindrücke wirken nach, die Künstler setzen sich mit dem Land auseinander, befragen ihre Fotografien, Reisetagebücher und Zeichnungen, entwickeln Arbeiten, die ein anderes China zeigen als Prospekte oder Berichte im Wirtschaftsteil der Zeitung, beziehen sich auf die Fremdheit der Zeichen, auf das Erlebnis der Masse, auf die rasante Entwicklung, thematisieren persönliche Begegnungen oder einfache Dinge des Alltags in Zeichnung, Malerei, Fotografie, Assemblagen, Collagen, Videoinstallationen und klassischen Bildhauerarbeiten. Kuratiert von Marijanca Ambros, Rosa Quint und Ragna Zeit-Wolfrum.



Rosa Quint, »Beijing colored, 1«
Öl/Leinwand, 100 x 80 x 4,5 cm



Ragna Zeit-Wolfrum, »Das China der zwei
Gesichter«, Collagen, Fotografien und Über-
malungen, 110 x 80 cm

KURZ NOTIERT

Jahresausstellung 2015 der Akademie der Bildenden Künste München

Eröffnung: Fr 17.7., 18 Uhr, Sa 18.7. bis So 26.7.15

Präsentiert werden Arbeiten von Studierenden aus den Klassen für Freie Kunst, Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Schmuck und Gerät, Keramik, Glas, Bühnenbild, Medienkunst und aus den Studiengängen Innenarchitektur, Bildnerisches Gestalten und Therapie sowie Architektur und Kunst. Akademiestraße 2-4, 80799 München, www.adbk.de

OBACHT! kultur-im-quartier.de

OFFENE ATELIERs und WERKSTÄTTEN in HAIDHAUSEN

Gemeinschaftsausstellung aller Künstler, 11.6.-19.6.15

Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung: Do, 11.6., 19-21 Uhr in der Jugendkirche, Preysingstr. 83, 12./13.6., 14-21, 14.6., 14-18, 15.-19.6., 10-17 Uhr Am 12./13./14.6. von 14-21 Uhr sind die teilnehmenden Künstlerateliers und Werkstätten in Haidhausen geöffnet.

Die vielfältige Kunstszene Haidhausens präsentiert sich das 8. Mal dem kulturinteressierten Publikum. OBACHT! kultur-im-quartier Tage mit Beiträgen aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Fotografie, Schmuck, Mode und Literatur machen neugierig. Was verbirgt sich hinter »Kulturverstrickungen«?

Mit vielen überraschenden Neuigkeiten aus über 50 Ateliers im Zentrum Haidhausens bis über die Bahnleise des Ostbahnhofs zu den Burggrafenateliers. Zusätzlich wird ein reiches Begleitprogramm mit Theater, musikalischen Schmankerln, Performances und Lesungen geboten.

Ein weiteres Special während der OBACHT! Tage ist die Ausstellung

»Idylle – damals und heute – 25 Jahre Haidhausener Herberghof«,

Preysingstr. 64-70

Eröffnung: Fr, 12.6., 17 Uhr in der Preysingstr. 70, 1. Stock, bis 14.6.

Die Architektin und Vertreter der MGS geben Auskunft über die Sanierung des Herberghofes. Die Bevölkerung ist eingeladen, Erinnerungen zum Leben im Herberghof zu notieren. Weitere Informationen über das Programm und die teilnehmenden Künstler unter: www.kultur-im-quartier.de



Haidhausener Herberghof vor der Renovierung

**Rathausgalerie Kunsthalle**

Ein Kunstraum der Stadt München, Marienplatz 8, 80331 München

Tel. 089-23328408, www.muenchen.de/rathausgalerie, Di-So 11-19 Uhr

»Weltraum«, bis 26.6.15

Rathausgalerie Kunsthalle

Marienplatz 8, 80331 München, www.muenchen.de/rathausgalerie, Di-So 11-19 Uhr

IDOL+

Eröffnung: 10.7., 19 Uhr, 11.7.-6.9.15

Prähistorische Idol-Figuren im Dialog mit zeitgenössischen Positionen, Installationen, Video, Skulptur, Zeichnung, Collage und Fotografie von 21 Künstlerinnen beziehen kritisch Position, erforschen Potentiale und legen den Schwerpunkt auf die Formulierung von Gegenentwürfen.

Arbeiten von Dörthe Bäumer, Birthe Blauth, Miriam Elia, Sabine Groschup, Stephanie Guse, Jessica Kallage-Götze, Augusta Laar, Ina Loitzl, Claudia-Maria Luenig, Nina Anabelle Märkl, Elisabeth Melkonyan, Cirenica Moreira, Paula Scamparini, Christiane Spatt, Rose Stach, Susanne Thiemann, Martina Tscherni, Die 4 Grazien.

Ein Projekt der GEDOK München, mail@gedok-muc.de, www.gedok-muc.de

Kunst oder Unfall, Konzert – Performance

Freitag 31.7., 19 Uhr, in der Ausstellung »IDOL+«

Augusta & Kalle Laar und Herbert Nauderer. Elektroakustik, Puppenplattenspieler, Spoken Word, Perkussion.



Cirenica Moreira

FAVORITEN DER REDAKTION | 6.6. – 10.7.2015

SEITE 32 · JUNI · MÜNCHNER FEUILLETON

Fr, 5.6. bis Sa, 4.7.

JUBILÄUM KUNSTRÄUME AM SEE | »JUNI SPIELE SCHÖN JUNG«

Verschiedene Orte am Starnberger See
www.kunstraume-am-see.de

An Hochkultur herrscht rund um den Starnberger See kein Mangel. Neu ist ein Festival von jungen Künstlern für junges Publikum: Elisabeth Carr ruft zum zehnjährigen Bestehen ihrer Kunsträume am See erstmals die »Juni Spiele schön jung« aus. Sie lädt zur Modenschau auf dem Wertstoffhof (19.6., Wertstoffhof Starnberg) und zum Benefizkonzert im Asylbewerberheim (4.7., Mühlthal), entdeckt unbekannte Orte für junge Lyrik, Tanztheater, sechs Celli und vieles mehr.

So, 7.6., 14.6., 21.6. und 28.6.

FILM | »BÜCHNER.LENZ.LEBEN«

Theatiner Film | 11.00 | Theatinerstr. 32
089 223183 | danach jeweils Filmgespräch mit Hans Kremer und Isabelle Krötsch

Isabelle Krötschs Verfilmung von Georg Büchners Erzählung »Lenz« versteht sich als »poetische Reise in einen Text«. Die Verfilmung verwebt Textvorlage, Bild und Inszenierung feinsinnig miteinander. An Originalschauplätzen des Novellenfragments in den Vogesen begibt sich der Schauspieler Hans Kremer als Spaziergänger auf eine Spurensuche, kommentiert von Lenz' Gedanken über Flucht und Zerrissenheit als Bestandteil der menschlichen Innenwelt.

Di, 9.6.

MUSIK | SCHUBERTIADEN ZU ABEND UND NACHT

Autor und Orientalist Navid Kermani und der Philosoph und Goethe-Spezialist Manfred Osten gehen diesen Fragen nach.

Fr, 12.6.

MUSIK | ERSTE DIESSENER ORGELNACHT

Marienmünster Dießen | 18.00
Klosterhof Dießen | 08807 946281
www.dieessener-muensterkonzerte.de

Die Organisten Johannes Buxbaum, Michael Sattelberger und Stefan Metz laden zu einer musikalischen Zeitreise vom Barock bis zur Moderne ein. Dabei wird vierhändig gespielt oder parallel auf zwei Orgeln, was auf seltene Weise deutlich macht, wie viel Atemvolumen dieses Instrument hat.

Fr, 12.6. bis So, 14.6.

AUSSTELLUNG | OBACHT! KULTUR IM QUARTIER

www.kultur-im-quartier.de

Haidhausen öffnet seine Ateliers, Werkstätten und Studios. Über fünfzig Maler, Bildhauer, Fotografen, Illustratoren, Schmuck- und Modedesigner, Keramiker, Glaskünstler und viele Kunsthandwerker mehr laden ein. Henny Beyer geht mit Performerkollegen, Passanten und Workshopteilnehmern des Freien Musikzentrums rückwärts vom Wiener Platz zum Ostbahnhof. Eingerahmt wird die vielortige Ausstellung von Konzerten und Lesungen.

Fr, 12.6.

KONZERT | CARMINA BURANA

ern, Berlin, Italien, Tirol und Wien waren Stationen seines Lebens. Reiselustig machte sich Bierbaum 1902 mit seiner Florentiner Ehefrau in einem Adler-Cabrio von Deutschland über Prag und Wien nach Italien auf. Dabei überquerte er als Erster den Gotthardpass mit einem Auto. Seine Impressionen hielt er in zahlreichen Reiseheften fest, aus denen Burchard Dabinnus liest.

bis Sa, 20.6.

AUSSTELLUNG | DAVID BARBARINO: »PARAMOUNT«

DG Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V. | Di bis Fr, 12.00–19.00 | Türkenstr. 16
www.dg-galerie.de

»Paramount« ist David Barbarinos neuer Zyklus großformatiger, silberfarbener Gemälde, der von der Landschaftsmalerei zu abstrakten Strukturen führt. »Paramount« verspricht großes Kino: Seine Silbertafeln entfalten ihren Zauber nicht nur in dramatischer Hochgebirgslandschaft, sie bannen den Betrachter auch in geschlossenen Räumen.

Di, 23.6.

MUSIK | JUILLIARD STRING QUARTET

Bürgerhaus Pullach | 20 Uhr | Heilmannstr. 2, Pullach | 089 7447520 | www.buergerhaus-pullach.de

Das amerikanische Juilliard String Quartet macht seit fast sieben Jahrzehnten mit kühnen Klassikerinterpretationen von sich reden. Es wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik für sein Lebenswerk und im Rahmen der Grammy-Verleihung 2011 als erstes klassisches Musikensemble für sein Gesamtwerk ausgezeichnet. In Pullach sind Werke von Webern, Berg und Schubert zu hören.

Stadtteil, in dem so viele Menschen leben, für die es oft keine klare Antwort mehr gibt, wo sie beheimatet sind, ist der Ort für die Werkschau »Heimat«. Über sechzig bildende Künstler visualisieren ihre Ideen von Heimat, suchen nach der Bedeutung dieses diffusen Begriffs und werfen neue Fragen auf.

Do, 25.6.

VORTRAG | »THE COOK ISLANDS – PAST AND PRESENT«

Museum Fünf Kontinente | 19.00 | Maximilianstr. 42
www.museum-fuenf-kontinente.de

Aktueller Gast des Curator-in-Residence-Programms im Museum Fünf Kontinente ist Ngaa Kitai Taria Pureariki. Er kommt von der Insel Aitutaki, wo die Bounty 1789 anlegte. Aitutaki gehört zu den Cook Islands im südlichen Pazifik, die einen unabhängigen, mit Neuseeland assoziierten Staat bilden. Ngaa Kitai Taria Pureariki gehört einer Minderheit an, die noch der alten Tradition entsprechend lebt. Heute spricht er über Vergangenheit und Gegenwart seiner Heimat.

Sa, 27.6. und So, 28.6.

THEATER | »DIE DREIGROSCHEN-OPER«

Einstein Halle 2 | 20.00 | Einsteinstr. 42
www.einstein-kultur.de | auch 3.7. und 4.7.

Warum nicht einmal wieder ein Abend mit dem Haifleisch und seinen Zähnen? Brechts Stück ist von zeitloser Aktualität, die Songs von Kurt Weill sind Welthits. Je nachdem, wer das Stück spielt, tun sich immer wieder neue Facetten auf. Diesmal sind es die Absolventen des theaterpädagogischen Instituts Kultion, die sich in Bettler, Dirnen, Ganoven und skrupellose Geschäftsmänn

genoren, zeigt sich nicht zuletzt darin, dass sie und ihr Mann sich Grabstätten auf dem jüdischen Friedhof gesichert haben, wie sie im Buch schildert.

Es sind solche Beispiele, die die Kapitel über Häuser, Familien und dicke Hunde zu einer zusammenhängenden Geschichte machen. Dass das gerade Barbara Honigmann gelingt, der Zugezogenen, die trotz eines in Frankreich zunehmenden Antisemitismus im Gegensatz zu vielen anderen auch in den letzten Jahren nie einen Umzug erwogen hat, mag mit dieser Doppelrolle zu tun haben. Auf sie trifft zu, was Marcel Reich-Ranicki über jüdische Autoren in der deutschen Literatur schrieb: »Ihnen, den Außenseitern und Neuankömmlingen, gelang es oft, das Bekannte und Gewohnte anders und neu zu sehen. Innerhalb und schließlich doch außerhalb der Welt stehend, mit der sie sich auseinandersetzten, konnten sie Vertraulichkeit und Intimität mit skeptischer Distanz verbinden:

mittag im Café: Es geschehen Dinge, ohne dass man sich von der Stelle bewegen muss, dazwischen Phasen des Sinnierens, am Ende ist man auf eine sonntagnachmittägliche Weise friedlich. »Mir ist lange gar nicht aufgefallen, dass ich dieses Beobachten so liebe«, sagt Barbara Honigmann. Und doch erlebt man diese Freude auf jeder Seite. Denn all die Banalitäten, der liebevolle, doch ehrliche Blick auf die Menschen ist vor allem eines: eine Liebeserklärung an den Alltag. Und die macht zum einen Lust, lange aus dem Fenster zu schauen. Sie widerlegt zum anderen aber die Regel von Mann und Hund. ||

LESUNG MIT BARBARA HONIGMANN
Moderation: Rachel Salamander | **8. Juni** | 20 Uhr
Literaturhaus | Salvatorplatz 1 | Karten unter: 089-29193427
www.literaturhaus-muenchen.de

LESUNG MIT TEJU COLE
Moderation: Tobias Döring | **Literaturhaus, Saal**
Salvatorplatz 1 | 20 Uhr

Gelegenheit, im Literaturhaus dem klugen amerikanischen Schriftsteller, Fotografen und Kunsthistoriker Teju Cole zu begegnen. Sein Roman »Open City« (Suhrkamp) hat vor drei Jahren große Aufmerksamkeit erregt. An diesem Abend liest er aus seinem früheren Roman »Jeder Tag gehört dem Dieb«, der erst jetzt auf Deutsch erschienen ist.

LESUNG MIT HANNS ZISCHLER
Buchhandlung Lehmkuhl | Leopoldstraße 45 | 20 Uhr
Reservierung unter www.lehmkuhl.net

Der Schauspieler, Verleger und Publizist Hanns Zischler mit dem feinen Gespür für das Zarte und Schlichte liest aus seinem literarischen Debüt »Das Mädchen mit den Orangennanien«

Anzeige



11.-14. Juni

Vernissage der Gemeinschaftsausstellung aller Künstler in der Jugendkirche, Preysingstr. 93

am 11. Juni, 19:00 Uhr

Die Ateliers sind geöffnet

am 12., 13. + 14. Juni von 14:00-21:00 Uhr

www.kultur-im-quartier.de

gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

18.6.

LESUNG MIT TEJU COLE

Moderation: Tobias Döring | **Literaturhaus, Saal**
Salvatorplatz 1 | 20 Uhr

Gelegenheit, im Literaturhaus dem klugen amerikanischen Schriftsteller, Fotografen und Kunsthistoriker Teju Cole zu begegnen. Sein Roman »Open City« (Suhrkamp) hat vor drei Jahren große Aufmerksamkeit erregt. An diesem Abend liest er aus seinem früheren Roman »Jeder Tag gehört dem Dieb«, der erst jetzt auf Deutsch erschienen ist.

25.6.

LESUNG MIT HANNS ZISCHLER

Buchhandlung Lehmkuhl | Leopoldstraße 45 | 20 Uhr
Reservierung unter www.lehmkuhl.net

Der Schauspieler, Verleger und Publizist Hanns Zischler mit dem feinen Gespür für das Zarte und Schlichte liest aus seinem literarischen Debüt »Das Mädchen mit den Orangennanien«

Die Kreativität eines ganzen Viertels

Kunst in der Kirche, Führungen im Atelier oder in der Werkstatt: Vier Tage lang zeigt Haidhausen unter dem Motto „Obacht! Kultur im Quartier“, wie vielfältig die Szene ist und wie die Bürger sie neugierig entdecken

VON FRANZISKA GERLACH

Haidhausen – Mit einem Mal ist er noch schöner als sonst, der Weißenburger Platz: Menschen in weißen, fließenden Gewändern tanzen zu sphärischen Klängen um seinen Brunnen herum, bedächtig setzen sie ihre Schritte, die Spiegel in ihren Händen halten sie aufeinander gerichtet, nur einmal huscht das reflektierte Sonnenlicht über eine Häuserfassade. „Wie schön“, flüstert ein Mädchen, das mit seiner Mutter inmitten der Zuschauer am Rande des Platzes steht. Mit Kugelschreiber haben sie die Informationen zur Theaterperformance im Programmheft markiert: Samstag, 15 Uhr. „SpiegelWiderSpiegel“.

So sichtbar wie am Weißenburger Platz ist Kultur im fünften Stadtbezirk nicht immer. Und insofern darf gewiss auch der Name der Haidhauser Kulturbienale, die nun zum achten Mal stattfand, als eine

Moderne Kunst erobert die weißen Wände der Jugendkirche

freundliche Aufforderung gelesen werden, sich das Füllhorn an Kreativität zu erschließen, die in Haidhausen schlummert. Bei „Obacht! Kultur im Quartier“ geht es darum, sich treiben zu lassen, endlich mal die Stufen zu einer Werkstatt zu nehmen, einen Hinterhof zu betreten, den man schon immer betreten wollte, es aber aus irgendwelchen Gründen bislang doch nie getan hat.

Insgesamt standen dem Besucher 50 Ateliers im Stadtteil offen, gleich 35 Künstler hatten überdies ein Exponat in eine Gemeinschaftsausstellung an einem Ort eingebracht, an dem man moderne Kunst nicht zwingend vermuten würde: ein Gotteshaus. Doch die weißen Wände der lichtdurchfluteten Jugendkirche erweisen sich als wunderbare Präsentationsfläche für Malereien und Fotografien, für grafische Arbeiten, Literarisches und den handgearbeiteten Schmuck, den die Haidhauser Kunstszene hervorbringt. Daneben beinhaltete „Obacht! Kultur im Quartier“ Stadtführungen und Mitmachaktionen, und auch mancher Verein nutzte die Gelegenheit, sich öffentlich zu zeigen.

Bei Sinf in der Sedanstraße albern zwei Clowns mit den Kindern durch den kleinen Garten des Vereins, der sich unter anderem um alleinstehende Mütter kümmert. An einem Tisch im Schatten feiert Sigrid Daus ihren Geburtstag. Sie schwärmt von den Kulturtagen im Stadtteil. nennt sie



So geht's: „Wolle spinnen“ heißt die Mitmachaktion in der Kunsthandwerk-Kooperative „Hands Gallery“. FOTO: ROBERT HAAS

„ein bereicherndes Sinnbild für Haidhausen“. Wie in einem Dorf sei dabei ein persönlicher Bezug gegeben, aber feinsinniger, sagt die Haidhauserin und führt dafür die Porträktion von Andreas Wiehl am Bordeauxplatz an. Und in der Tat läuft hier so manches anders, das verrät schon der Titel: „Umgekehrter Verkauf“. Wer sich von dem Haidhauser Kunstlehrer porträtieren lässt, erhält nicht nur eine ungewöhnliche Interpretation seiner selbst, sondern auch fünf Euro – mit Rotstift signiert. Wieso er Geld zurückgibt, anstatt sich für seine Arbeit entlohnen zu lassen? „Das muss auch mal sein“, sagt Wiehl und setzt die Kreide an. Nach und nach ergeben die flinken Striche das Gesicht der jungen Frau mit den wilden Locken, die ihm gegenüber sitzt. Erst die Konturen, dann sind auch schon

die Augen dran. Sobald die Zeichnung einen anschaut, entstehe eine Beziehung, sagt er. „Dann kann sie wachsen.“

Auch ein paar Meter weiter, in der Pariser Straße, ist zu „Obacht! Kultur im Quartier“ einiges geboten. Die vier Künstlerinnen, die sich das Ladenatelier „artisan 37“ teilen, haben eigens ein Upcycling-Thema umgesetzt. Gaby C. Koch hat ein Herrenhemd zu einer Sommerhose umgenäht, Andrea Borst arbeitete die Scherben einer Glasflasche zu einem bezaubernden Kronleuchter um. Man ist versucht, den Finger einmal durch die milchigen Glasstückchen zu ziehen, sie klirren zu lassen – doch ein kleines Schild verbietet das. Borst erklärt, warum: „Sonst verrutscht das.“ Die Künstlerinnen nehmen mit ihrem Laden zum dritten Mal an den Kulturtagen teil. Und

hoffen dabei auf Leute, die normalerweise eher selten in Haidhausen zu tun haben.

So mancher denkt bei Haidhausen wohl in erster Linie an die Herbergshäuser am malerischen Ende der Preysingstraße, die immer ein wenig so aussehen, als würden sie sich vor den Bauten auf der gegenüberliegenden Straßenseite verneigen. Bei den Haidhauser Kulturtagen aber scheinen sie das Herzstück zu bilden. Das mag an der Ausstellung zum 25-jährigen Bestehen des Haidhauser Herberghofes liegen, einerseits – zweifelsohne aber auch an der Idylle, die das possierliche Ensemble der ehemaligen Arbeiterunterkünfte abstrahlt. Und die den Menschen, die hier der Gitarrenmusik von Stefan Noelle lauschen, sichtlich gut tut. Ganz egal, woher sie letztlich stammen.

Etwas mehr G viel mehr Arb

Das soziale Netzwerk Re sieht die Entwicklung mit

München – Das soziale Netzwerk (Regionalisierung sozialer Arbeit) soll mehr Geld bekommen auch mehr Arbeit. Stimmt der? Diesem Dienstag dem Beschluss Sozialreferentin Brigitte Meier z Trägerverein, der die soziale Arbeit koordiniert, künftig 80 mehr als bisher erhalten – vier hatten die Sozialexperten gefordert die Experten im Sozialreferat die Berechtigung eines Zuschusses wegen gestiegener Ausgaben nicht infrage stellen, tragerforderte Höhe nicht mit – eine F im Regsam-Team auf Besorgni

658 000 Euro im Jahr will sie künftig das Regsam-Netzwerk sen. Dafür bekommt die 1,5 Stadt nicht nur ein flächendeckend an runden Tischen, Arbeitskräftemierungsstrukturen, sondern Schwerpunkt-Einsätze durch Moderatoren (plus Teilzeit-Geschäftsstelle) in jährlich eigens ausgesetzten. Außerdem soll sich Reg seit Kurzem verstärkt um das

Für weitere Angebote oder neue Projekte fehlen die

mut und um die Integration vorzugen kümmern. Der kontinuierlich gleich schleichende Aufgaben die an der Bayerstraße ansässigen rennmannschaft unter Zugzw Die vorgesehene Budgeterhöhung denn auch nur den derzeitigen Regsam-Arbeit, konstatiert Gerrerin Martina Hartmann, z seien die Personalausstattung waltungsressourcen nicht. Mehr häufiger angefragt, Problem und Zuwanderung nähme dem Moderatorenkreis zu hören le Spielaktionen, zusätzliche Angebote oder neue Projek Kräfte. Geschäftsführerin Mann hat sich bisher mit Regsam beholfen. Doch geblemlagen wie den Flüchtling Wohnungslosen sieht sie die und die Anfragen zunehmender Reaktionskapazität von I

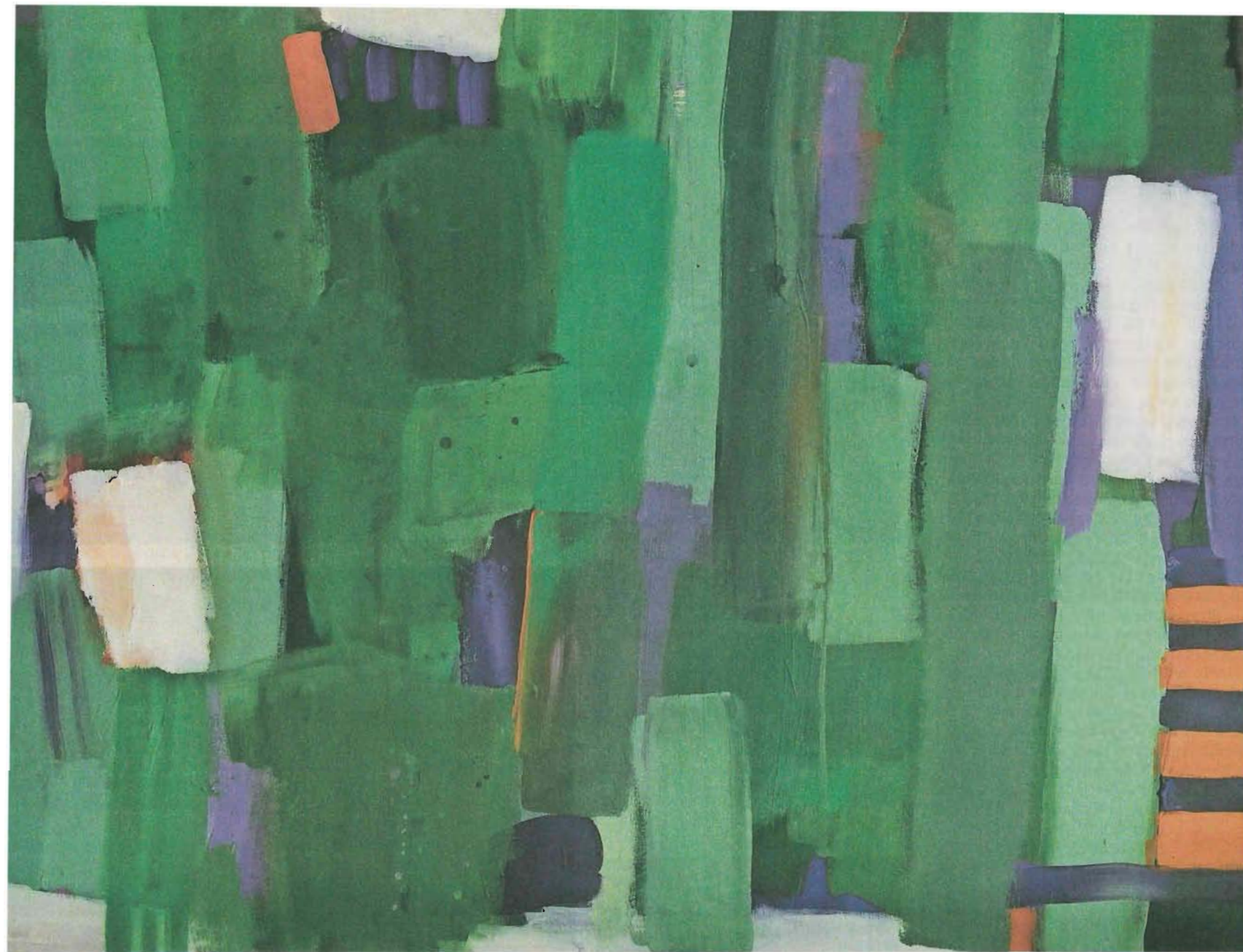
Die Verwaltung hält die v Ausdehnung des Etats um 80 „angemessen“. Inhaltlich dies nicht – sieht man von der Stadtkämmerei ab, die in ales künftig generell mit steten rechnet und deshalb für Leistungen, die das Regsam stellt, keinen Spielraum sieht Regsam-Chefin Hartman

Biennale rund um den Ostbahnhof

Haidhausen – Kunst, Fotografie, Mode, und Schmuck – die Kulturszene in Haidhausen ist vielfältig. Sichtbar wird sie bei „Obacht Kultur im Quartier“ vom 11. bis zum 14. Juni. Den Auftakt der mittlerweile achten Haidhauser Kultur-Biennale bildet am Donnerstagabend, 11. Juni, um 19 Uhr die Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung in der Jugendkirche, Preysingstraße 93. Die Ausstellung ist am Freitag und Samstag, 12. und 13. Juni, von 14 bis 21 Uhr geöffnet, am Sonntag, 14. Juni, von 14 bis 18 Uhr. Insgesamt öffnen anlässlich der Kulturtag mehr als 50 Ateliers ihre Pforten, die Route führt vom Zentrum Haidhausens über den Ostbahnhof bis zu den Burggrafenateliers.

Daneben erwartet den Besucher ein buntes Programm an Lesungen, historischen Führungen und Musikdarbietungen, auch gibt es Mitmachaktionen. Wenn am Freitag um 17 Uhr die Ausstellung „Idylle – damals und heute – 25 Jahre Haidhauser Herbergenhof“ an der Preysingstraße 70 eröffnet, sind auch Besucher eingeladen, ihre Erinnerungen aufzuschreiben. Ebenfalls am Freitag fertigt Andreas Wiehl von 14 bis 18 Uhr am Bordeauxplatz/Ecke Pariser Straße Porträts von Passanten. Bei den „Münchner Kulturverstrickungen“ im Hei, dem Haus für Eigenarbeit, an der Wörthstraße 42 können Einheimische und Flüchtlinge am Samstag von 12 bis 16 Uhr gemeinsam stricken und häkeln. Um 15 Uhr findet am Weißenburger Platz die Theater-Performance „Spiegel wider Spiegel“ statt. Einen Perspektivenwechsel verspricht am Samstag um 20.30 Uhr die Performance „Gehen im öffentlichen Raum“ – die Aktion, bei der man rückwärts durchs Viertel spaziert, startet am Gasteig.

Weitere Informationen unter www.kultur-im-quartier.de. FRG



Kultur im Quartier

Mit dem freundlichen Hinweis „OBACHT! Kultur im Quartier“ präsentiert sich die Kunstszene Haidhausens. Start dieser mittlerweile achten Kulturbienne im Viertel ist am Donnerstag, 11. Juni, 19 Uhr, mit der Gemeinschaftsausstellung in der Jugendkirche, Preysingstraße 93. Von Freitag bis Sonntag, 12., 13. und 14. Juni, kann man 27 Ateliers und Kulturstätten einen Besuch abstatten, der Weg führt durch das Zentrum Haidhausens über die Bahngleise des Ostbahnhofs zu den Burggrafenateliers. Viele der Künstler wie Cyril Mariaux oder Tanja Osterkamp (auf dem Foto ihr Bild „Parallele Gärten“) beteiligen sich am Begleitprogramm und haben für die Besucher Lesungen, Performance, Führungen, Musik, Mitmachaktionen und auch einiges an Wegzehrung vorbereitet. Finissage ist am Sonntag, 14. Juni, im KIM Kino, Einsteinstraße 42, mit Jazz von Geoff Goodman und Marty Cook. Die Gemeinschaftsausstellung in der Jugendkirche ist am Freitag und Samstag, 12. und 13. Juni, von 14 bis 21 Uhr geöffnet, am Sonntag, 14. Juni, von 14 bis 18 Uhr und von Montag, 15., bis Freitag, 19. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter www.kultur-im-quartier.de.

CZG

Fotogruppe. Veranstalter: „Die Linie 1“. Info und Anmeldung ☎ 140 18 97. Pelkovenschlössl, Moosacher St.-Martins-Platz 2; Dienstag, 19.30 Uhr.

Frauentreff: Deutsch-International. Zum Kennenlernen und um Deutsch zu üben. Nachbarschaftstreff, Karlingerstraße 30 a; Montag, 9.30 bis 11 Uhr.



**Viertelfavoriten****LIFESTYLE**

Veröffentlicht am 12. Mai 2015

Obacht! Kultur im Quartier

von **Rene Goetz**



**KULTUR IM
QUARTIER
HAIDHAUSEN
2015**

11.-14. Juni
Die Ateliers sind geöffnet
am 12., 13. + 14. Juni
von 14:00–21:00 Uhr

**Die 8. Kulturbienale in
Haidhausen**

Malerei | Bildhauerei | Keramik
Design | Fotografie | Mode
Glasgestaltung | Film | Musik
Typographie | Stoffcollagen
Buchkunst | Literatur | Theater
Schmuck | Grafik | Illustration

Offene Ateliers und Werkstätten in Haidhausen.

Die vielfältige Kunstszene Haidhausens präsentiert sich das 8. Mal dem kulturinteressierten Publikum. OBACHT! kultur-im-quartier Tage mit Beiträgen aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Fotografie, Schmuck, Mode und Literatur machen neugierig. Was verbirgt sich hinter »Kulturverstrickungen«? Mit vielen überraschenden Neuigkeiten aus über 50 Ateliers im Zentrum Haidhausens bis über die Bahngleise des Ostbahnhofs zu den Burggrafenateliers.

Zusätzlich wird ein reiches Begleitprogramm mit Theater, musikalischen Schmankerln, Performances und Lesungen geboten.



Gemeinschaftsausstellung aller Künstler von Do, 11. – Fr, 19. Juni 2015 in der Jugendkirche (Preysingstr. 93). Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung: Do, 11.6., 19-21 Uhr in der Jugendkirche, Öffnungszeiten: 12./13.6., 14-21 Uhr; 14.6., 14-18 Uhr; 15.-19.6., 10-17 Uhr.

Am 12./13./14. Juni von 14-21 Uhr sind die teilnehmenden Künstlerateliers und Werkstätten in Haidhausen geöffnet.

Ein weiteres Special während der OBACHT! Tage ist die Ausstellung »**Idylle – damals und heute – 25 Jahre Haidhausener Herberghof**«, Preysingstr. 64-70

Eröffnung: Fr, 12.6., 17 Uhr in der Preysingstr. 70, 1. Stock, bis 14.6.

Die Architektin und Vertreter der MGS geben Auskunft über die Sanierung des Herberghofes. Die Bevölkerung ist eingeladen, Erinnerungen zum Leben im Herberghof zu notieren.

Weitere Informationen über das Programm und die teilnehmenden Künstler unter:

www.kultur-im-quartier.de

KATEGORIE: Lifestyle

VORHERIGER ARTIKEL

Kokokolons

NÄCHSTER ARTIKEL

Spoon Up

STADTFAVORITEN





KONTAKT

Stadtfavoriten
René Götz
Berlstraße 3
81375 München
www.stadtfavoriten.de
rene.goetz@stadtfavoriten.de

KATEGORIEN

Allach & Untermenzing
Delicious
Dreimühlen- / Glockenbachviertel
Gärtnerplatzviertel
Giesing
Hadem
Haidhausen
Intern
Lifestyle
Maxvorstadt
My Beauty Lounge
Neuhausen
Nymphenburg
Obermenzing
Pasing
Schwabing
Sendling
Shopping
Solln
Westend

PORTFOLIO

- Hof- & Gartenflohmärkte
- werkschauen
- Designfavoriten
- Stadtfavoriten
- Viertelfavoriten

DEIN VIERTEL IST ...

